

# Seener Bote

März 1977

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

5. Jahrgang Nr. 31



Beiträge an die Redaktion	Ernst Lanz, Grünmattstrasse 12, Tel. 29 38 88
	Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72
Inserate	Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70
Vereine/Vereinschronik	Urs Schnieper, Büelhofstrasse 36, Tel. 29 64 17
Finanzen	Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31, Tel. 29 44 17
Postcheckkonto	84 - 2049
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG
Herausgeber	Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
	Präs. H. P. Fankhauser, Seenerstrasse 167, Tel. 29 66 72

Er ist's

Eduard Mörike

Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
süsse, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,  
wollen bald kommen.

Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's!

Dich hab ich vernommen!

## Frühling

«Am 21. März beginnt die Jahreszeit, in welcher sich die Sonne vom Himmelsäquator entfernt und die Tage länger werden. Auf der nördlichen Erdhalbkugel ist es die Zeit vom 21. März bis zum 21. Juni.» So viel steht im Lexikon unter dem Stichwort «Frühling». Vier Zeilen, mehr nicht. Bei mir löste das Wort bestimmte Vorstellungen aus: Sonne, Wärme, blauer Himmel, milde Luft, Schneeglöckchen und Krokusse, würziger Duft der feuchten Äcker und Wiesen. Für viele von uns bedeutet es auch wieder frischen Lebensmut, Hoffnung auf einen Neubeginn, auf neue Freundschaften. Es ist, als erwachten auch wir aus dem Winterschlaf. Ich selbst fühle mich so unternehmungslustig und habe den Kopf voller Ideen, was ich alles machen könnte. Bisher sind aber nur schöne Spaziergänge dabei herausgekommen. Aber das ist ja auch etwas. Ich freue mich über jedes Pflänzchen, das seine grünen Spitzen in die Höhe streckt, am munteren Vogelgezwitscher, am lustig plätschernden Bach. Ich finde, dass das Gedicht auf der Titelseite genau zu meiner romantischen Gemütsverfassung passt. Vielen Dank Herrn H. Diem, der es für uns so kunstvoll geschrieben hat. sc

## Vor dem neuen Schuljahr in Seen

### *Verhandlungen der Kreisschulpflege*

MM. In den letzten Sitzungen vor und nach Weihnachten befasste sich die Kreisschulpflege Seen vor allem mit der Organisation des neuen Schuljahres und der Besetzung der Lehrstellen. Da die kinderreichen Jahrgänge jetzt in die Mittelstufe kommen, mussten eine Mittelstufenklasse, ausserdem eine Oberschulklasse, eine Sekundarklasse und wegen der vielen Kinder im Sennhof eine halbe Lehrstelle für diese Aussenwacht angefordert werden. Die Sekundarschule kann zum erstenmal in allen drei Klassen parallelisiert werden. Eventuell wird auch noch eine neue Realklasse benötigt.

Die Pflege nahm Kenntnis davon, dass die langjährige Verweserin Frau Brigitte Rupli die Schule an Weihnachten aus persönlichen Gründen verlassen hat. Für ihren grossen Einsatz im Sennhof und in Seen sei ihr herzlich gedankt. Leider verlässt uns auch Fräulein Hutter, Lehrerin im Sennhof, um in Wülflingen eine Sonderklasse B zu übernehmen. Ausserdem teilte die Präsidentin der Frauenkommission mit, dass Fräulein Lamprecht im Frühjahr pensioniert werden wird. Alle, die sie in all den vielen Jahren in Seen haben wirken sehen und deren Töchter bei ihr nähen und stricken lernten, bedauern ihr Weggehen sehr.

Folgende Verweser werden von der Pflege nach eingehender Prüfung zur Wahl vorgeschlagen: Frau I. Domeniconi, Fräulein Doris Furrer, Fräulein Jutta Iten, Frau M. Herter-Schwörer und die Herren P. Zinggeler (Sonderklasse B) und P. Merkt (Sekundarschule). Die Pflege bittet, den Vorgeschlagenen Ihr Vertrauen zu schenken und sie in stiller Wahl zu bestätigen. Die Besetzung der Stellen mit den bereits in Seen tätigen Verwesern und mit neuen Verwesern gibt der Pflege Gelegenheit zu ausführlichen Diskussionen. Ein Vortrag von Dr. Wiesendanger an der nächsten Schulpflegesitzung über die Probleme «Schulpflege — Junglehrer» wird mit Spannung erwartet.

In Anbetracht der zahlreichen Anmeldungen für die Sekundarschulprüfung steht Lehrern und Pflege ein arbeitsreiches Quartal bevor.

## In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Telefon 28 24 37  
Frau Munderich

oder Telefon 29 42 65  
Sr. Meta Ganz

## Freiwillige Helfer gesucht

Der Ortsverein möchte den Platz an der unteren Eichbühlstrasse, der als Standort für das Alemannenhaus vorgesehen war, als Rastplatz mit Feuerstellen ausgestatten. Ein Plan liegt vor — und der Ausführung steht nichts mehr im Wege.

Unsere einzige Sorge ist der minimale Unterhalt dieses Platzes. Wer bringt soviel Idealismus auf und meldet sich freiwillig für einen kleinen Dienst für die Allgemeinheit? Es können sich auch zwei oder mehrere Personen in diese Arbeit teilen.

Bitte melden Sie sich, denn der Ortsverein kann diesen Platz nur anlegen, wenn er dafür auch Betreuer findet. Nähere Auskunft erteilt gerne der Präsident des Ortsvereins:

Hp. Fankhauser, Seenerstrasse 167, Telefon 29 66 72.

## Bericht der Nachbarschaftshilfe Seen 1976

Vor einem Jahr wurde durch den Ortsverein Seen die Nachbarschaftshilfe Seen organisiert. Diese hat nun bei ihrem ersten Jahreshalt geprüft, ob sie ihren Anforderungen gerecht wurde.

Die zentrale Stelle, Tel.-Nr. 28 24 37, gibt Auskunft über

- a) bestehende Institutionen, die schon Hilfe anbieten,
- b) vermittelt rasche Hilfe, die andere Institutionen nicht übernehmen können.

Rasche Hilfe war in ungefähr 26 Fällen nötig und konnte geleistet werden. — In vielen Fällen jedoch mussten die Anrufer enttäuscht werden, d. h. man verwies sie an Institutionen, die den Bedürfnissen besser entsprachen. Einige Beispiele:

— Bei seiner Entlassung aus dem Spital ist der Patient oft noch schwach und behindert. Wir versuchen zuerst, hilfsbereite Nachbarn kurzfristig zum Helfen zu mobilisieren. Für längerfristige Hilfe ist jedoch eine Hauspflegerin anzufordern (Telefon 84 56 15).

— Betagte, die langfristig eine Hilfe benötigen, sollten sich an die Haushalthilfe für Betagte wenden (Telefon 22 29 10).

Die Nachbarschaftshilfe konkurrenzierte keine bereits bestehende Organisation. Sie ist offensichtlich ein «Chumm mer z'Hilf» und Lückenbüsser. Sie hat sich nicht ganz gemäss unseren Erwartungen entwickelt. Daraus lässt sich folgern, dass sich die gegenseitige Hilfe von Haus zu Haus oder von Tür zu Tür bereits eingespielt hat. Wer sich in gesunden Tagen seines Lebens freut, steht gewiss gerne jenen bei, die behindert oder abhängig werden.

Vom Frühjahr 1977 an wird sich auch der Kreis Mattenbach/Gutschick unserer Telefonzentrale anschliessen.

Weil gelegentliche Vakanz der Telefonzentrale nicht vorher bekanntgegeben werden kann, wird Ihr Anruf vielleicht nicht gleich abgenommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. M. G.

## Eine neue Arztpraxis in Seen

**Seener Bote:** Herr Dr. Dubs, Sie haben am 1. Januar in Seen Ihre Praxis eröffnet. Wir möchten Sie deshalb unsern Lesern gerne vorstellen.

Weshalb haben Sie gerade in Seen und an der Brunnerstrasse eine Arztpraxis eröffnet?

**Dr. Dubs:** Für Seen war eine dritte Arztpraxis schon seit längerer Zeit fällig. Das Einzugsgebiet, das bis in den Stadtkreis Mattenbach hinein reicht, wird auf ca. 21 000 Personen geschätzt.

Dass ich gerade an der Brunnerstrasse meine Praxis errichtet habe, hat den Grund darin, dass sie nahe beim Bahnhof und beim Bus liegt (vor allem dann, wenn die geplante Unterführung gebaut sein wird), und dass die Stadt das Land für eine Arztpraxis günstig gelegen hielt.

**S. B.:** Herr Doktor, wir sind erstaunt, dass Sie in Ihrem Alter bereits eine eigene Praxis eröffnet haben.

**Dr. D.:** Sicher bin ich für eine eigene Praxis noch jung. Aber einige meiner Kollegen haben ebenfalls bereits eine eigene Praxis.

Theoretisch könnte ja ein Allgemeinpraktiker schon nach dem Staatsexamen eine Praxis eröffnen. Natürlich ist es nur von Vorteil, wenn man sich zuerst weiterbildet. So habe ich während einigen Jahren vor und nach dem Staatsexamen auf den verschiedensten Gebieten gearbeitet. Zu nennen wären da unter anderem praktische Tätigkeiten an der Chirurgischen Klinik Winterthur, der Pflegerinnenschule Zürich, der Gynäkologischen Klinik Winterthur und längere Zeit als Arzt der Medizinischen Abteilung des Kreisspitals Pfäffikon. Zum Schluss absolvierte ich noch ein Volontariat am Röntgeninstitut des hiesigen Kantonsspitals. Wertvolle Erfahrungen sammelte ich auch in meinen verschiedenen Praxisvertretungen.

**S. B.:** Sie haben uns vorhin freundlicherweise Ihre modernst eingerichtete, grosszügig angelegte Praxis gezeigt. Wir sind erstaunt über die Vielzahl der Apparate und die entsprechenden Therapieräume.

**Dr. D.:** Sicher wurde meine Praxis mit dem Wohnhaus sehr grosszügig konzipiert. Die Praxis soll ja schliesslich auch für die nächsten 50 Jahre dienen. Übrigens sind die meisten andern Ärzte ebenso gut eingerichtet wie ich.

**S. B.:** Ist eine so grosse Praxis nicht unübersichtlich?

**Dr. D.:** Nein. Sie sehen, dass alle Räume um einen Lichtof her um angeordnet sind. Auf diese Weise können meine zwei Praxishilfen Fräulein Stahel und Fräulein Specht von ihrem Arbeitsraum her alles im Auge behalten, auch die Apotheke. Daneben existiert eine Gegenprechanlage, die eine Kommunikation in alle Räume der Praxis ermöglicht. Übrigens ist auch mein Telefon so eingerichtet, dass zum Beispiel ein notfallmässiger Anruf ausserhalb der Sprechstunden automatisch auf die Nummer umgeleitet werden kann, auf der ich allenfalls erreichbar wäre.

**S. B.:** Sie verfügen über beeindruckende technische Möglichkeiten zur Untersuchung und Behandlung Ihrer Patienten. Könnte Sie dies nicht dazu verleiten, jede Behandlung selbst durchführen zu wollen, statt den Patienten an den Spezialisten weiterzuleiten?

**Dr. D.:** Ich denke nicht, denn ein Allgemeinpraktiker muss unbedingt seine Grenzen kennen.

Aber für die ersten Abklärungen einer Krankheit ist der Hausarzt zuständig. In den Städten allerdings werden häufig viel zu schnell direkt Spezialisten aufgesucht, vor allem, weil es an Allgemeinpraktikern fehlt.

# Fragen an Radio Oberseen

**FRAGE:** Trifft es zu, dass das Restaurant Freieck deshalb geschlossen wurde, weil die vielen motorisierten Kunden ein Verkehrshindernis gebildet hatten?

**ANTWORT:** Wohl kaum. Diese Kundenschaft hat den Verkehr eher gefördert!  
haha

Eine gut eingerichtete Praxis erlaubt es dem Hausarzt, diese ersten Abklärungen gründlich und gleich an Ort und Stelle auszuführen, was auch für den Patienten eine grosse Erleichterung bedeutet. Je nach dem entscheidet der Arzt dann nach seinem Wissen und Können, ob er selber die Verantwortung für eine Behandlung oder Therapie übernehmen kann oder ob er den Patienten an den Spezialisten weisen muss. Der Hausarzt wird dem Spezialisten auch einen ausführlichen Bericht über seine Befunde zukommen lassen. Dieser wird den Hausarzt seinerseits wieder orientieren über die Art der Krankheit, deren Behandlung und die verordneten Medikamente. Auf diese Weise kann der Hausarzt über den Patienten ein vollständiges Dossier anlegen, was eventuell später von grosser Bedeutung sein kann. Der Hausarzt hat sodann auch die Möglichkeit, bei Zuzug mehrerer Spezialisten koordinierend zu wirken. Ich denke da zum Beispiel an die Verträglichkeit verschiedener gleichzeitig einzunehmender Medikamente.

**S. B.:** Uns scheint, dass der Allgemeinpraktiker gegenüber dem Spezialisten die grosse Chance hat, seinen Patienten ganzheitlich zu erfassen. Wir meinen damit, dass sicher oft durch ein Gespräch mehr erreicht werden kann, als mit vielen Medikamenten.

**Dr. D.:** Sie haben recht. Ich messe dem Gespräch eine sehr grosse Bedeutung zu. Ich möchte mich bemühen, für meine Patienten Zeit zu haben, um einem Krankheits-symptom auf den Grund zu kommen. Einschränkend möchte ich allerdings sagen, dass zum Beispiel ein Grippekranker kein Gespräch von Mensch zu Mensch braucht. Was er benötigt, sind vor allem Medikamente.



**S. B.:** Behandeln Sie als Hausarzt auch Kinder?

**Dr. D.:** Ja, sehr gerne. Auch Schwangerschaftsüberwachungen gehören in meinen Aufgabenkreis.

**S. B.:** Ist Ihre Praxis bereits gut angelaufen?

**Dr. D.:** Ich bin zufrieden. Allerdings bin ich noch lange nicht ausgelastet.

**S. B.:** Dürfen wir Sie zum Schluss noch auf das leidige Wartezeitenproblem ansprechen? Mit grosser Beruhigung haben wir nämlich festgestellt, dass Ihr Wartezimmer eher klein konzipiert ist.

**Dr. D.:** Es liegt mir daran, dass man zur Zeit drankommt. Meine Praxishilfen sind instruiert, nach einem Code die Zeit zu reservieren. Aber auch bei uns können Notfälle den ganzen Stundenplan über den Haufen werfen. In einem solchen Fall werden wir die Patienten im Wartezimmer über die Zeitverschiebung orientieren.

**S. B.:** Herr Dr. Dubs, wir danken Ihnen bestens für die Gewährung dieses Interviews und wünschen Ihnen in Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit viel Erfolg. Aber auch als Mitbürger möchten wir Sie in Seen willkommen heissen und hoffen, dass es Ihnen bei uns gefällt.

Interview: E. + E. Lanz-Wintsch

## Ferienprogramm für Daheimgebliebene Frühling 1977

Vorschau:

- Miterleben einer Theaterprobe
- Das Stadtarchiv in Geschichte und Gegenwart
- Frühling in der Stadtgärtnerei
- Besuch des Zürcher Zoos
- Führung durch den Paläontologiesaal (Versteinerungen)
- Ausstellung mit Führung:  
Was ist eine Originalgraphik?
- Ideen fürs Chasperltheater, ein Bastelkurs für Mutter und Kind
- Kurse in Wasserspringen für Buben und Mädchen
- Weitere Veranstaltungen sind geplant

### Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten  
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75

Lager: Oberseenerstrasse 31

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und  
Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

### Walter Wild 2-Rad-Center

Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

### Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesell-  
schaften und Vereinsanlässe.

Das Beste aus Küche und Keller  
empfiehlt Familie H. Boksberger

Das detaillierte Programm ist spätestens ab 28. März 1977 im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz, Telefon 22 00 88, erhältlich.

Zusammenstellung und Herausgabe des Ferienprogrammes:

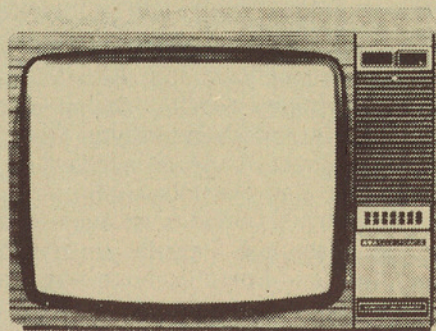
Amt für Kulturelles der Stadt Winterthur, Gemeinwesenarbeit, Palmstrasse 16, 8400 Winterthur.

## Gemeinderat Heinz Bächinger kandidiert für den Stadtrat

*Anmerkung der Redaktion:* In der letzten Nummer gaben wir dem in Seen wohnhaften Stadtratskandidaten Peter Arbenz die Gelegenheit, sich vorstellen zu können. In der heutigen Ausgabe soll seinem Gegenkandidaten Heinz Bächinger das gleiche Recht gewährt werden.

Mit Gemeinderat Heinz Bächinger (35) kandidiert ein Mann in den Stadtrat, der durch seine Fähigkeit, Verantwortung zu tragen und politische Anliegen zielstrebig und energisch durchzusetzen, auffällt. Seine vielseitigen Kenntnisse und Erfahrungen hat er im Zuge seines weitfährigen Wirkens in der Öffentlichkeit erworben. Schon bevor er 1968 Mitglied des Grossen Gemeinderates der Stadt Winterthur geworden ist, hat er sich durch seine Mitarbeit in mehreren Gremien Einblick in die verschiedensten Bereiche des öffentlichen Lebens verschafft. Seit 1962 schon gehört er der Verwaltungskommission der Genossenschaft Volkshaus an. Von 1963 bis 1967 war er Mitglied der reformierten Bezirkskirchenpflege und amte dort als Kassier. Von 1966 bis 1969 war er Vorstandsmitglied der Sektion Winterthur seines Berufsverbands, dem Verband Schweizerischer Postbeamter (VSPB). Von 1969 bis 1973 gehörte er dessen nationaler Geschäftsprüfungskommission an. Als Vorstandsmitglied der Vereinigung für Gemeinwesenarbeit Gutschick-Mattenbach (VGG), die er selbst mitbegründet hatte, setzte er sich mit den spezifischen Problemen eines jungen, aufstrebenden Quartiers auseinander. Eine verantwortungsvolle Aufgabe versieht er auch als Vorstandsmitglied des Fussballverbandes der Stadt Winter-

### Körting Color



# radio tv marty

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51  
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

thur; als gleichzeitiger Präsident der Sportplatzkommission ist er mit den Problemen des Freizeitsports konfrontiert, was ihn auch immer wieder zu Interventionen auf politischem Gebiet veranlasst.

Im Verlauf seiner langjährigen Zugehörigkeit zum Grossen Gemeinderat wirkte Heinz Bächinger in den unterschiedlichsten wichtigen Kommissionen mit. So prägte er durch seine Mitarbeit in der entsprechenden Spezialkommission die Revision der Gemeinde- und Geschäftsordnung des Parlaments wesentlich mit. In der Altstadtplanungskommission präsidiert er die Subkommission «Verkehr». Vom Stadtrat wurde er als Mitglied der Kommission zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, die aufgrund seines parlamentarischen Vorstosses ins Leben gerufen worden ist, ernannt. Seit 1974 steht Heinz Bächinger der sozialdemokratischen Fraktion des Grossen Gemeinderates vor.

Heinz Bächinger wurde am 2. September 1941 in Winterthur in eine Arbeiterfamilie geboren. In Oberwinterthur besuchte er die Primar- und die Sekundarschule, und anschliessend setzte er während zweier Jahre seinen Bildungsgang an der Verkehrsschule St. Gallen fort. Eine zweijährige Lehre bei den PTT als Postbeamter schloss seine Berufsbildung ab. Nach einem Welschlandaufenthalt versah er Funktionen in verschiedenen Postämtern und arbeitete sich zum Postverwalter hinauf. Als solcher leitet er seit dem Frühjahr 1975 das Postamt im Glattzentrum.

Mit seiner Familie (eine Tochter und ein Sohn) bewohnt er eine Blockwohnung im Gutschickquartier. Hier wie an seinem Arbeitsplatz kommt er tagtäglich mit den Sorgen und Anliegen des grössten Bevölkerungsanteils in Kontakt. Dem trug er schon bisher in seinem Wirken Rechnung und wird es erst recht auch als Mitglied der städtischen Exekutive tun.

## R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse  
Mittwoch, 23. März 1977, 14.00 Uhr

Das **Theater für den Kanton Zürich** spielt

## Der Zirkustoni

von Peter Bissegger

Jugendstück nach Ernst Eschmann  
für Kinder ab 9 Jahren

Vorverkauf: Drogerie Kägi,  
Einkaufszentrum Seen

Eintrittspreise: Fr. 4.— Kinder u. Erwachsene

Veranstalter: Ortsverein Seen

## «Der Zirkustoni»

von Peter Bissegger

Für Kinder ab 9 Jahren

Nach dem Jugendbuch von Ernst Eschmann hat Peter Bissegger für das Theater für den Kanton Zürich (TZ) ein Stück für Kinder und Jugendliche geschrieben. Bella Neri spielt den Jungen, der seinen Traum, Raubtierdompteur zu werden, verwirklicht; eine Menagerie und ein Zirkus erscheinen mit allem Drum und Dran auf der Bühne.

Das Ensemble des TZ (Fritz Brunner, Markus Emmenegger, Rainer Guldener, Manfred Heinrich, Christoph Hürsch, Elfi Loibl, Gabriele Müller, Heinz Müller, Bella Neri, Gregor Vogel, Babette Wiesmann; Regie: Reinhart Spörri; Ausstattung: Kony Müller; Masken und Perücken: Max Furrer) spielen unter anderem Schimpansen, Tierwärter, Clowns, Löwen und Tiger, Elefanten. Auch Kinder aus dem Zuschauerraum können mitspielen.

**Vorstellung am:** Mittwoch, 23. März 1977, 14.00 Uhr  
reformiertes Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse

Vorverkauf: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen

Preis: Fr. 4.— Kinder und Erwachsene

Veranstalter: Ortsverein Seen

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,6×3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6×6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1/1 Spalte	Fr. 320.—

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot, ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltungsmittel

## Geschäftseröffnung

Fridolin Schwager  
eidg. dipl. Schreinermeister  
Bau- und Möbelschreinerei

Grünmattstrasse 7, 8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 29 62 97

Wenn keine Antwort und abends: 073 41 13 84

Wir empfehlen uns für:

- Sämtliche Bauschreinerarbeiten
- Innenausbau furniert und massiv rustikal
- Küchenbau
- Möbel und Einbaumöbel aller Art
- sowie alle Reparaturen und Renovationen

Moderne Maschinen und gut ausgebildete  
Berufsleute ermöglichen uns, immer beste  
Facharbeit zu leisten.

Auf Frühjahr 1977 ist eine Lehrstelle frei.  
Schreiner oder Bauschreiner.

## «Was ihr wollt»

von William Shakespeare

In winterlicher Zeit wurde Shakespeares «Dreikönigsabend» oder, wie das Stück im deutschen Sprachbereich meistens heisst, «Was ihr wollt», zum erstenmal aufgeführt. Die Sonne der Phantasie verdrängt Kälte, Nässe und Gräue der Gegenwart. Ein Zwillingsspaar, durch Schiffbruch getrennt, jedes glaubt vom andern, es sei ertrunken, sucht sein Schicksal in Illyrien. Das Mädchen Viola tritt, um sich zu schützen, als Jüngling Cesario auf und wird von der Gräfin Olivia gleich voll als Mann genommen, während sie sich in ihren Brotgeber, den Herzog Orsino, unsterblich verliebt. Um diese seltsame Dreiecksgeschichte ranken sich die Schicksale einer Reihe von sehr seltsamen Figuren: der ewig betrunkene Onkel Toby, der hoffnungslose Liebhaber Andreas von Bleichenwang mit dem flächsernen Haar, der puritanische und doch auf seinen Vorteil bedachte Haushofmeister Malvolio, die erfindungsreiche Kammerzofe Maria, und nicht zuletzt der bissige und musikreiche Narr.

Es spielen: Fritz Brunner, Heinz Bühlmann, Markus Emenegger, Rainer Guldener, Manfred Heinrich, Christoph Hürsch, Peter Kner, Elfi Loibl, Gabriele Müller, Heinz Müller, Edmund Saussen, Gregor Vogel, Babette Wiesmann.

Regie: Reinhart Spörri; Bühnenbild: Max Stubenrauch; Kostüme: Kony Müller.

**Vorstellung am:** Mittwoch, 23. März 1977, 20.00 Uhr  
reformiertes Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse

Vorverkauf: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen

Preise: Fr. 7.50 Erwachsene

Fr. 5.— Jugendliche, AHV-Bezüger, Lehrlinge,  
Studenten

Fr. 20.— Familienbillett

Ermässigung für Theatervereinmitglieder

Veranstalter: Ortsverein Seen



Edmund Saussen, Elfi Loibl, Heinz Müller

(Foto: Bruno Oberhänsli)

### Kennen Sie schon unseren Restenladen an der Tösstalstr. 251 ?

Schauen Sie doch mal herein:  
Vielleicht finden auch Sie einen günstigen  
Teppich- oder Vorhangresten!

Geöffnet: Dienstag und Samstag vormittags  
Mittwoch u. Donnerstag nachmittags

Die übrige Zeit wenden Sie sich bitte an unser  
Hauptgeschäft

**TEPPICH  
HEUSSER**

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 87 87 / 29 87 37

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse  
Mittwoch, 23. März 1977, 20.00 Uhr

Das Theater für den Kanton Zürich spielt

### Was ihr wollt (The twelfth night)

Komödie von William Shakespeare

Vorverkauf: Drogerie Kägi,  
Einkaufszentrum Seen

Eintrittspreis: Fr. 7.50 Erwachsene  
Fr. 5.— Jugendliche, AHV-Bezüger, Lehrlinge, Studenten  
Fr. 20.— Familienbillett

Ermässigung für  
Theatervereinmitglieder

Veranstalter: Ortsverein Seen

# Aktionen

## Biologischer Gartenbau

Möchten Sie sich einen langgehegten Wunsch oder Vorsatz erfüllen und diesen Frühling auf biologischen Gartenbau umstellen? Oder möchten Sie Ihr Wissen auf diesem Gebiet auffrischen oder erweitern? Vielleicht möchten Sie auch nur ganz einfach einmal wissen, was man unter «Biologisch gärtnern» versteht! Herr Dr. Bertschinger, ein Experte auf diesem Gebiet, erteilt uns an drei Abenden theoretischen Unterricht. An einem darauf folgenden Samstagnachmittag begeben wir uns zu praktischer Arbeit in einen von einem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellten Garten.

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Zeit: Freitag, 18. März; Freitag, 1. April;  
Mittwoch, 6. April, je 19.30—22.00 Uhr  
und ein im Kurs zu bestimmender  
Samstagnachmittag

Kosten: Fr. 25.—

Mitnehmen: Notizblock und Bleistift

Bücher zur Ansicht und zum Kauf werden vom Kursleiter mitgebracht.

Anmeldungen bis Mittwoch, 16. März, nimmt entgegen:  
Frau E. Lanz, Grünmattstrasse 12, Telefon 29 38 88.

## Mu-Ki-Turnen (Turnen für Mütter mit Kindern von 3—6 Jahren)

Im Mu-Ki-Turnen turnen Mutter und Kind gemeinsam und wenn immer möglich miteinander. Die Aufgabenstellung durch die Leiterin erfolgt so, dass beide Teile auf ihre Rechnung kommen. Die Mutter ist selbst Übende und gleichzeitig die erste Turnlehrerin ihres Kindes. Sie fördert dabei einerseits die körperliche Entwicklung ihres Kindes, zugleich bleibt aber auch sie selbst gesund und fit. Das Kind fühlt sich in der Nähe seiner Mutter geborgen. Der innige Kontakt, der sich zwangsläufig ergibt (tragen, heben usw.), trägt dazu bei, dass die seelische Bindung zwischen Mutter und Kind auf natürliche Weise gefördert wird.

Zugleich werden auch pädagogische Ziele erfüllt. Die Kinder lernen, sich in eine Gruppe einzuordnen und sich mit der Zeit von der Mutter zu lösen. Gleichzeitig wird auf spielerische Art die Geschicklichkeit wie auch die Koordination der Bewegung geschult. Die Kinder gewinnen dabei Mut und Selbstvertrauen.



Foto: Otto Aschmann

Ort: Turnhalle Bühlwiesen  
Zeit: Jeden Dienstagmorgen von 9.50—10.40  
Beginn: 26. April 1977  
Kosten: Fr. 20.— pro Quartal für Mutter und Kind.  
Am ersten Morgen zu bezahlen  
Leiterin: Frau E. Schnieper  
Veranstalter: Ortsverein Seen  
Anmeldungen bis zum 19. März 1977 nimmt entgegen:  
Frau E. Schnieper, Büelhofstrasse 36, Telefon 29 64 17

## Rhythmik für Kinder und Jugendliche

Die Rhythmik umfasst und verwendet verschiedene Teilgebiete: Musik, Gymnastik, Tanz. Durch körperliches Erleben lernen die Kinder musikalische und ethische Begriffe erkennen.

**Für Anlageberatung gehe ich zur  
Kantonalbank.**



**Zürcher  
Kantonalbank**

Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21



K 713

Die rhythmische Erziehung fördert die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit. Verkrampfte Kinder finden durch gemeinsame Arbeit im Rhythmikunterricht Kameradschaft und Geborgenheit.

Bereits seit drei Jahren leitet Frau Rühle mit Erfolg unsere Rhythmikkurse. Vor allem unterrichtet sie Kinder von vier bis sieben Jahren. Es würde sie ganz besonders freuen, wenn einmal ein Kurs mit Schulkindern zustande käme. Die Kurse finden im Singsaal Bühlwiesen und Steinacker statt.

**Einschreibung:** Dienstag, 3. Mai, 16 bis 17 Uhr, Schulhaus Tägelmoo, Zimmer 12

**Kosten:** Fr. 55.— pro Semester

**Auskunft erteilt:** Frau E. Rühle, 8486 Langenhard, Telefon 35 23 80.

### Osterbasteleien

Zwei Kindergärtnerinnen, Fräulein Zani und Fräulein Zeller, basteln mit uns Dekorationen für den Ostertisch. Ausserdem erhalten wir weitere Anregungen für Osterbasteleien, die Erwachsene oder Kinder ausführen können. Natürlich sollen auch Ideen fürs Eierfärben nicht fehlen!

Nach der Arbeit offeriert der Ortsverein bei gemütlichem Beisammensein einen Tee oder Kaffee.

**Ort:** Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

**Zeit:** 28. März, 19.30—22.00 Uhr

**Kursgeld:** Dank dem selbstlosen Einsatz der beiden Kindergärtnerinnen beträgt das Kursgeld nur Fr. 6.—. Die Materialkosten betragen ca. Fr. 3.— und werden am Kursabend eingezogen

**Mitnehmen:** Einige gesottene Eier, ein «Chässchächteli», Wollresten für Pompomhäsli und -bibeli, Strickgarnresten, Schere, Nadel, Bleistift.

Telefonische Anmeldungen von Montag, 14. März, bis Samstag, 19. März, nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Telefon 29 22 00.

### Macramé für Anfänger

Macramé muss Ihnen wohl kaum mehr vorgestellt werden!

Wir freuen uns, Ihnen wieder einen Kurs für Anfänger anbieten zu können. Die Leiterin ist diesmal Frau J. Picano, selber begeisterte Macraméknüpferin. Zuerst werden Sie die Knoten kennenlernen und vom dritten Abend an bereits kleinere Arbeiten, wie Netzli, Gürtel, Wandbehänge usw. in Angriff nehmen.

**Ort:** Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

**Zeit:** Sieben Montagabende, 25. April bis 13. Juni 1977, 20.00—22.00 Uhr

**Kosten:** Fr. 35.— plus ca. Fr. 5.— Übungsmaterial

Telefonische Anmeldungen bis zum 19. März 1977 nimmt entgegen: Frau J. Picano, Oberseenerstrasse 10, 8405 Winterthur, Telefon 29 92 07.

### Blätterteiggebäck

Unter kundiger Anleitung von Frau T. Sailer verarbeiten wir Blätterteig zu verschiedenen Pasteten, Krapfen und Wähen. Blätterteiggebäck lässt sich sehr gut im voraus zubereiten und zu gegebener Zeit in den Backofen schieben, was besonders praktisch ist, wenn Gäste erwartet werden!

**Ort:** Schulküche im Schulhaus Steinacker

**Zeit:** Donnerstag, 5. und 12. Mai, 19.30—22.30 Uhr

**Kosten:** Fr. 15.—, zuzüglich pro Abend Fr. 6.— bis 7.— für Backzutaten

Telefonische Anmeldungen von Montag, 14. März, bis Samstag, 19. März, nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Telefon 29 22 00.

## Problemloses Färben

von Textilien, Frottétüchern, Leintüchern, Geschirrtüchern, Vorhängen, Decken, Bettüberwürfen, Tischtüchern, Kleidungsstücken, Jeans mit

## DYLON-Textilfarben

in der Waschmaschine !

wie man's macht, zeigen wir Ihnen gerne.

**KÄGI**

Parfumerie + Drogerie

Tel. 29 30 17, Einkaufszentrum Seen

**ERB Getränke WINTERTHUR**

bedient Sie prompt und vorteilhaft

## Holland- und Oster-Reisen

Verlangen Sie gratis unsern Reisekalender 1977

**HAGMANN-Reisen**  
**WINTERTHUR**

Schaffhauserstr. 46 Tel. 052 22 02 02

## Reformierte Kirchgemeinde Seen

### Eine Orgel für Lü — Seen hilft

Die Kirchgemeinde Lü GR hat im Jahre 1914 von ihrem eigenen Pfarrer ein Harmonium für das Kirchlein geschenkt erhalten. Nach einem mit vielen Beschwerden behafteten Alter hat dieses Instrument seinen Dienst endgültig quittiert.

Die ca. 70 Seelen umfassende Kirchgemeinde Lü hat sich nach allseitiger Empfehlung entschlossen, eine kleine Pfeifenorgel anzuschaffen. Diese wird ca. 28 000 Franken kosten. Zusammen mit der Subvention der Kantonalkirche wird die Gemeinde bestenfalls Fr. 15 000.— aufbringen können. Der Rest fehlt.

Auf nicht alltägliche Art und Weise hat die Kirchenpflege Seen Kenntnis von den Sorgen der kleinen Bündnergemeinde erhalten. Im Vertrauen auf die Gebefreudigkeit der Gemeindeglieder hat sie beschlossen, der Kirchgemeinde Lü die Restfinanzierung von Fr. 13 000.— zu zusichern. Im Laufe des Jahres 1977 wollen wir diesen Betrag mit Kollekten, Einzahlungen und im Zusammenhang mit Aktionen aufbringen. Eine Arbeitsgruppe plant:

— Das Zentrum unserer Aktion soll der Gemeindegtag am Samstag, 4. Juni 1977, sein. Eine Delegation der Gemeinde Lü wird uns dann besuchen. Dies soll uns Anlass zu einem fröhlichen Fest im Kirchgemeindehaus sein.

An diesem Tag sollen auch die alten Orgelpfeifen von Seen verkauft und versteigert werden.

— Ab Mitte April wird eine Aktion per Einzahlungsschein gestartet. Jeder, der mindestens Fr. 10.— auf das Postcheckkonto 84 - 3165 der Kirchgemeinde einbezahlt, wird an einer Gratisverlosung teilnehmen. Als erster Preis winken Ferien im Münstertal.

— Am Sonntag, 17. April 1977, feiern wir «Abschied» von unserer alten Orgel. Herr Ch. Bachmann wird zusammen mit den ehemaligen Organistinnen ein Konzert geben.

Beachten Sie die Publikationen im Kirchenboten. mü

### Jugendchor Seen

Nach den Frühlingsferien beginnt eine neue dritte Abteilung für Schüler des 1.—3. Schuljahres (Probe am Dienstag, 17—18 Uhr, im Kirchgemeindehaus). Nebst dem Singen wird in dieser Abteilung die musikalische Grundausbildung gefördert.

Neueintritte sind auch in die andern Abteilungen nach den Frühlingsferien möglich. (Jugendchor II, Probe Montag, 17—18 Uhr; 4.—6. Schuljahr und Jugendchor I, Probe Montag, 18.15—19.15 Uhr; ab ca. 7. Schuljahr).

Anmeldeformulare sind erhältlich im Kirchgemeindehaus oder in der Schule. Weitere Auskünfte erteilt gerne der Leiter Ch. Bachmann, Zürichstrasse 35, Neftenbach, Telefon 31 25 52.

Am Donnerstag, 24. März, um 20 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus ein kleines **Werbekonzert** statt, welches einen Einblick in die Arbeit des Jugendchores geben möchte.

Ihre Druckerei auf dem Platz

Ernst Jäggli AG

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

Wir möchten Ihnen unseren neuen Inspektor Herrn

## Peter Menzer

vorstellen.

Herr Menzer betreut unsere Kunden im Stadtkreis Seen.

Wir bitten Sie, unserem fachlich versierten Aussendienstmitarbeiter Ihr Vertrauen zu schenken. Herr Menzer wird sich gestatten, sich in den kommenden Wochen und Monaten persönlich bei Ihnen vorzustellen.

Zu erreichen ist Herr Menzer privat unter  
Telefon 29 14 47  
oder über die Generalagentur  
Telefon 23 61 31

Schweizerische Mobiliar  
Generalagentur  
Paul Schumacher  
Winterthur

mal  
malen

Ob kleine Malerarbeiten  
oder Grossausführungen,  
wir haben für Sie die richtigen  
Fachleute, bestes Material  
und moderne Maschinen.  
Fragen Sie uns an über alles,  
was mit Malen zu tun hat.

**schneider meili ag**

Malergeschäft  
Schlachthofstrasse 8  
8406 Winterthur  
Telefon 052 22 75 65



**Jetzt endlich!!**  
So bekommt jedermann  
seinen Rasen schnell  
extrem dicht, grün und strapazierfähig

### Ein Profigerät für den Hobby-Gärtner

#### UV WOLF-Motor-Vertikutierer

Verfilzte Rasenreste und Moos werden mühelos und gründlich aus der Rasenfläche herausgeholt. Leichter kann Vertikutieren nicht mehr sein. Mit kraftvollem 5,0 SAE-PS-4-Takt-Motor. 9 Messer und 36 Zinken bei 46 cm Arbeitsbreite.

**Wir informieren Sie gerne über  
Ausleih-Möglichkeiten dieses Gerätes.**

### E. FELDMANN AG

Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

Salon Herde weiss Bescheid  
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit  
... und was man leider oft vergisst,  
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

### Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und  
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 11 93

### Geschenke

von bleibendem Wert: Ein Kochherd, eine Geschirrwaschmaschine, eine Kühltruhe usw. aus dem Fachgeschäft. Wir beraten Sie gerne! Wissen Sie, dass Sie bei uns ein Bretzeleisen mieten können?



Max Wagner Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
8405 Winterthur Roggenweg 19 Tel. 052 29 24 17

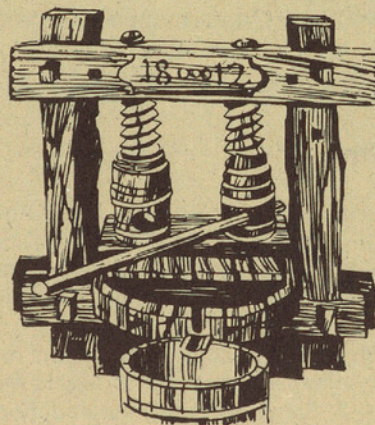
# VEREINE

## Erfolge des TTC Imperial Seen

Am 10. Februar 1977 hat der Tischtennisclub Imperial seine ordentliche Generalversammlung abgehalten. Er bestellte einen neuen Vorstand — Präsident ist weiterhin Dr. H. Rentsch, Hinterdorfstrasse 35 — und passte seine Statuten dem neuen Sportreglement des STTV an. Mit Genugtuung nahmen die zahlreich erschienenen Mitglieder von dem ausserordentlich günstigen Stand der drei Mannschaften Kenntnis, die an der Meisterschaft des OTTV teilnehmen. Ohne Niederlage, mit nur einem Verlustpunkt (gegen Swissair) liegt das Fanionteam in der Gruppe Schaffhausen der dritten Liga an der Spitze der Tabelle. Ebenfalls die Spitze ihrer Gruppen Unterland I und Unterland II nehmen in der vierten Liga die Mannschaften Imperial 2a und Imperial 2b ein, beide ohne jeden Punktverlust bis zu den Sportferien, das heisst nach Absolvierung von etwa drei Vierteln des Meisterschaftsprogramms. Wenn diese Konstanz beibehalten werden kann, und nichts deutet darauf hin, dass das nicht der Fall wäre, dürften alle drei Teams Ende Saison den Aufstieg schaffen, was in der Geschichte des Clubs noch nie vorgekommen ist.

Nach wie vor wird in der Turnhalle an der Kanzleistrasse trainiert, und zwar an drei Abenden, am Montag, Dienstag und Donnerstag. Dazu sind Interessenten, Freunde des Tischtennissports (auch Anfänger), jederzeit willkommen. Der Club schafft nicht nur gute Trainingsmöglichkeiten; er pflegt auch Kameradschaft und Geselligkeit.

R.



### Restaurant Trotte

Familie Kern  
Telefon 28 20 88  
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant  
mit der persönlichen Note

Preisgünstige  
Spezialitäten  
Auserlesene  
Weine

## Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen  
Gratisparkplätze

## Männerchor Seen

Am 29. Januar 1977 trafen sich die Aktivmitglieder des Männerchors Seen zusammen mit Ehren- und Passivmitgliedern sowie geladenen Gästen samt Angehörigen zum Jahresfest im Kirchgemeindehaus. Nach der strengen Probenarbeit im vergangenen Jahr (Konzert) war der unbeschwerte Genuss einiger fröhlicher Stunden wohlverdient. Dazu zauberte die prächtige Dekoration in den Seener Farben und das strahlende Kerzenlicht festliche Stimmung in den Saal, auf dessen Bühne sich ein buntes Unterhaltungsprogramm abwickelte.

Aus seinem vielseitigen Repertoire brachte der Chor einen bunten Strauss Lieder zu Gehör. Riesenbeifall erntete der Dirigent E. Schenk für seine Komponisten-Variationen über ein Volkslied. Einen besonderen Akzent in die Reihe der Darbietungen setzten wohl die «Roland Fink Singers», die mit einer bunten Palette in- und ausländischer Volkslieder zu begeistern wussten.

Das Jahresfest erlangte aber noch anderweitig Bedeutung, konnte doch Präsident Hans-Heinrich Ott den ausserordentlich verdienten, begeisternden Chorleiter und Freund Emil Schenk für 30 Jahre erfolgreiche Dirigententätigkeit beim Männerchor Seen ehren.



Ehrung des Chorleiters E. Schenk (rechts) durch den Präsidenten Hans-Heinrich Ott. (Foto: B. Zehnder)

E. Schenk hat den Chor zu einem sehr beweglichen «Musikinstrument» geformt, das in den vergangenen Jahren manche vollgültige musikalische Leistung erbracht hat und weiter zu bringen gewillt ist.

Was hätte die Ehrung wohl festlicher unterstreichen können, als die 1000 roten Rosen, die als Zugabe zu den gekauften Tombolalosen auf den Tischen prangten?

Bei Tanz und frohem Beisammensein flogen die Stunden schnell dahin, doch freut sich jedermann schon auf das nächste Jahresfest im Januar 1978.

-0-

### Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

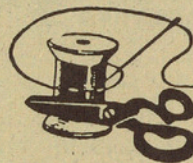
### Frau B. Weiss-Roth

Textilien

Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

### Der kleine Laden mit der guten Leistung



Herrenbekleidung, Feinmass-  
und Masskonfektion  
Chemische Reinigung

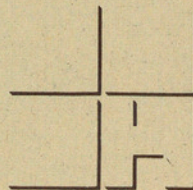
### Ernst Graf

8405 Winterthur  
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

### Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft

E. Rösli-Heusser



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

# Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

**EXPRESS-SCHUHSERVICE**



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**  
Oberwinterthur Römerstrasse 210

## optik + foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40  
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte  
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen  
in Seen

## BLUMEN LOCHER



**BLUMENGESCHÄFTE**

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

## GLAS-REPARATUR-SERVICE



**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GLAS**

**22 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer-  
und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86  
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

## Frohsinn-Nachrichten

Seit über einem halben Jahr proben wir nun jeden Mitt-  
wochabend um 20 Uhr im Singsaal des neuen Schul-  
hauses Steinacker. Die Probenarbeit hat dadurch un-  
bedingt gewonnen, und unser Dirigent Werner Vetter ist  
mit Begeisterung dabei, uns für das bevorstehende  
Schweizerische Arbeitersängerfest in Luzern noch die  
letzten Feinheiten beizubringen. Damit aber die Gesellig-  
keit nicht zu kurz kommt, treffen wir uns jeweils nach  
dem Singen in einer unserer Seener Gaststätten zum  
gemütlichen Teil.

Die «Linde» ist übrigens unser neues Vereinslokal, und  
am 25. Februar haben wir dort unsere GV abgehalten.  
Der seit einem Jahr amtierende Präsident Arthur Wernli  
hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Ver-  
fügung gestellt. Für seinen grossen Einsatz für das Wohl  
unseres Vereins sei ihm auch an dieser Stelle recht  
herzlich gedankt. Zum neuen Präsidenten wurde Werner  
Krebser einstimmig gewählt. Für das neue Vereinsjahr,  
das vielfältige Aufgaben bringen wird, wünschen wir ihm  
viel Erfolg und Freude.

Der Frohsinn-Redaktor



## Turnverein Seen

### Neuigkeiten vom Verbandsturnfest Seen

#### Erfreuliches Meldeergebnis

Wenn auch die nachstehenden Meldungen über die Be-  
teiligung am Verbandsturnfest vom 11./12. Juni sowie  
18./19. Juni 1977 auf dem Deutweg erst provisorischen  
Charakter haben, so darf doch gesagt werden, dass der  
Aufmarsch der Aktiven sehr erfreulich sein wird.

#### Sektionsturnen

Frauen	46
(34 Vereinswettkampf)	
Herren	73
Total Sektionen	119
Turner	1300
Turnerinnen	650
Total	1950

#### Einzelwettkampf

Leichtathletik	
Frauen	127
Herren	407
National	124
Kunstturnen	
Frauen	40
Herren	62

#### Geräteturnen

Frauen	23
Gem. Wettkampf	
Frauen	107
Gymnastik	
Frauen	19
Trampolinturnen	26
Dreikampf	544
OL	145
Invalide	70—80

#### Spiele Mannschaften

Handball	10
Korbball	
Frauen	30
Volleyball	
Frauen	16

## Und ausserdem . . .

Den Festführer in der Grössenordnung von etwa 60 Seiten wird die Druckerei E. Jäggli in Seen termingerecht herausbringen.

Mit dem Sportamt konnte betreffend Benützung der gesamten Sportanlagen im Deutweg eine annehmbare Lösung in der Entschädigungsfrage gefunden werden.

Bei der Berechnung der benötigten Hilfskräfte kam man im OK auf die «stolze Zahl» von zirka 500 Personen. Mit anderen Worten, die verschiedenen Festkomitees wären der Bevölkerung von Seen und Umgebung sehr dankbar, wenn sie sich spontan als «hilfsbereite Geister» melden würden. Wir danken heute schon allen, die sich zur Verfügung stellen.

Der Empfang der Verbandsfahne konnte bereits auch schon in groben Zügen festgelegt werden. Nach einer Kranzniederlegung am Grabe von Fredy Stanger, dem verstorbenen Wiesendangener OK-Präsidenten, wird die Verbandsfahne an der Rössligasse am Samstag, 18. Juni, empfangen. Die Anmarschroute erfolgt vom «Plätzli» her über die Bollstrasse zur Rössligasse. Hierauf erfolgt ein Umzug durch Seen auf der Route Rössligasse—Tössstalstrasse—Kanzleistrasse—Bahnhof Seen.

Der Empfang der Ehrengäste ist für Sonntag, 19. Juni, vorgesehen, verbunden mit einem Gottesdienst im Festzelt.

Das wär's für diesmal. Wir hoffen, bei einer weiteren Gelegenheit wiederum mit interessanten Neuigkeiten aufwarten zu können. Schliesslich stehen wir nur noch rund drei Monate vor dem Fest, die es nun einsatzvoll zu nutzen gilt.

Für die PKK: E. Halter

## Ski-Riege des TV Seen

### Jugend-Skirennen in Seen

Am Sonntag, den 16. Januar 1977, konnte die Ski-Riege des TV Seen nach dreijährigem Unterbruch bei idealen Schneesverhältnissen, wieder einmal ihr traditionelles Jugend-Skirennen in Stocken durchführen. Die Entscheidung zur Durchführung fällten wir erst an unserer Sitzung vom Mittwoch, den 12. Januar, so dass uns zur Bekanntmachung des Rennens in den Schulhäusern nur wenig Zeit verblieb. Dies dürfte der Grund dafür gewesen sein, dass die Teilnehmerzahl etwas unter unseren Erwartungen zurückblieb. Es wagten sich aber dennoch 122 Schülerinnen und Schüler aus den Seener Schulhäusern um 14 Uhr an den Start des von unserer technischen Leitung als Riesenslalom ausgesteckten Kurses. Dass das Rennen nach einer guten Stunde ohne Zwischenfall beendet werden konnte, freut uns natürlich ganz besonders. Für die lange Wartezeit bis zur Rangverkündigung hingegen wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal entschuldigen und versprechen, es nächstesmal besser zu machen.

Es bleibt uns noch ein herzliches Dankeschön auszusprechen an die Adresse aller Helfer und Gönner dieses Anlasses. So namentlich Herrn Niederhauser vom «Wal-fisch» für die gespendete Zwischenverpflegung, und der Firma Ed. Steiner AG, dass sie ihre Geschäftsräume als Rechnungsbüro zur Verfügung stellte.

Ihr richtiger  
Partner

 SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT

Agentur  
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44  
Telefon 29 09 21

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA  
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke  
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

  
Tel. 052 22 27 51

## SCHLOSSEREI— REPARATUR— DIENST

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

  
GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG Tösstalstrasse 16 und Werkstrasse 20

Joh. Frei

Hoch- und Tiefbau  
8405 Winterthur

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche

H. und A. Gehrig  
Innendekorationen

Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

## Rangliste:

Hier seien die ersten drei Ränge jeder Kategorie kundgetan. Wir möchten den Knaben und Mädchen nochmals herzlich gratulieren.

### Mädchen

#### Kat. 1/Jahrgang 62, 63, 64

1. Schärer Monika	1.47.8
2. Nicolini Franca	1.54.5
3. Kurz Elena	1.58.4

#### Kat. 2/Jahrgang 65

1. Irion Christine	1.50.0
2. Räss Hannelore	1.56.4
3. Humbel Elisabeth	1.57.3

#### Kat. 3/Jahrgang 66, 67

1. Senn Andrea	1.54.3
2. Irion Käthi	1.55.4
3. Braun Eveline	2.02.4

#### Kat. 4/Jahrgang 68, 69

1. Bösch Christine	2.10.5
2. Brüllmann Monika	2.11.2
3. Thomas Alexandra	2.12.6

### Knaben

#### Kat. 1/Jahrgang 61, 62, 63

1. Steiger René	1.44.6
(Tagessieger)	
2. Schweizer Roger	1.45.3
3. Keller Rolf	1.46.6

### Knaben

#### Kat. 2/Jahrgang 64

1. Bochsler Iwan	1.51.4
2. Köhler Harry	1.57.0
3. Weber Andi	1.57.3

#### Kat. 3/Jahrgang 65

1. Stalder Thomas	1.50.0
1. Gasser René	1.50.0
2. Meister Thomas	1.50.3
3. Bochsler Roman	1.50.9

#### Kat. 4/Jahrgang 66

1. Müller Andreas	1.44.7
2. Windler Roberto	1.52.4
3. Scherer Thomy	1.53.1

#### Kat. 5/Jahrgang 67

1. Hüpp Patick	1.53.7
2. Müller Marco	1.59.7
3. Kessler Urs	2.04.1

#### Kat. 6/Jahrgang 68

1. Rügsegger Daniel	2.01.5
2. Bösch Dani	2.02.2
2. Schnieper Marc	2.02.2
3. Steger Rainer	2.02.6

#### Kat. 7/Jahrgang 69

1. Huggler Heinz	1.59.0
2. Windler Daniel	2.00.2
3. Bösch Andreas	2.07.0

## Vereine stellen sich vor

In dieser Rubrik stellen wir sporadisch, das heisst wenn es die Platzverhältnisse gestatten, unsere Seener Vereine genauer vor. Entsprechende Zuschriften (soweit dies nicht bereits geschehen ist) sind an die Redaktion zu richten.

### Frauen- und Töchterchor Seen

Zwecks Gründung eines Töchterchors anstelle des Gemischten Chores fanden sich am Montag, den 11. Mai 1891, 13 Töchter von Seen im Schulhaus ein. Es wurde damals beschlossen, es solle den Töchtern des Dorfes und seiner Umgebung durch einen solchen Verein Gelegenheit geboten werden, den Chorgesang zu pflegen. Die jungen Töchter schlossen sich zu einem festen Verein zusammen, in der Erwartung, dass sich ihm noch eine Anzahl sangeslustiger Mädchen anschliessen würde. Die ersten Verhandlungen wurden von Herrn Lehrer Kull geleitet. Als Präsidentin wurde Fräulein Pauline Nüssli und als Aktuarin Fräulein Anna Pfenninger bestellt. Die Wahl weiterer Vorstandsmitglieder wurde auf die erste Generalversammlung, die am Donnerstag, 21. Mai 1891, stattfand, verschoben. Als Dirigent wurde Herr Lehrer Kuhn gewählt. Wer dem neugegründeten Verein beizutreten wünschte, hatte ein Eintrittsgeld von einem Franken zu leisten. Der Mitgliederbeitrag wurde auf 50 Rappen angesetzt. Die Austretenden hatten zwei Franken Austrittsgeld als Vergütung zu zahlen. Als erstes Lied wurde eingeübt: «Wie die Blümlein draussen zittern». Im Jahr 1900 zählte der Chor bereits 30 Aktivmitglieder und 28 Passivmitglieder. Schon in dieser Zeit war der

### Meier Rolf

Malergeschäft  
Hinterdorfstrasse 50  
Telefon 29 07 17

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

### Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisation  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

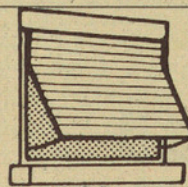
## RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem frisch renovierten Restaurant.  
Telefon 29 34 35  
Familie Schmidli

### Reparatur- und Gurten-Service

Rolläden, Lamellenstoren, Sonnenstoren  
(Alle Fabrikate, gleich wo gekauft!)

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55



**HAUSSMANN**

**Storenbau**

### Steuererklärung 1977

für Gesellschaften, Selbständige und Private.  
Wenden Sie sich frühzeitig an den Fachmann, schon für den Jahresabschluss sowie das Nachführen und Bereinigen der Buchhaltung.

### Persönlich und diskret

#### WALTER DIETRICH

eidg. dipl. Buchhalter  
Telefon 052 - 29 60 37

8405 Winterthur Buelhofstrasse 37

Auch ausserhalb der Bürozeit.  
Bitte telefonisch anmelden.



### H. U. Braun Gartenbau Gartenservice 8405 Winterthur

Hinterdorfstr. 55  
Telefon 29 22 58

Eigene Kulturen  
von Ziersträuchern  
und Koniferen

Töchterchor eine reiselustige Gesellschaft. Drei Tage Berner Oberland, zwei Tage Klausenpass, drei Tage Tes-sin sind nur eine kleine Auswahl all der schönen Gebiete, welche die unternehmungslustigen Seemerinnen berei-sten. Um von Seen nach dem Bahnhof Winterthur zu ge-langen, mussten sie jeweils schon am frühen Morgen den Weg unter die Füsse nehmen, da ja damals noch kein Tram oder Bus zur Verfügung stand.

Zusammen mit den anderen Dorfvereinen wurden mit Erfolg auch verschiedene Theaterstücke aufgeführt. Die gemeinsam durchgeführten Dorffeste, die 1.-Augustfei-ern, die Silvesterfeiern in der Kirche sowie die später gemeinsam durchgeführten Konzerte und Abendunter-haltungen zeigten, wie vielseitig das Wirken und Schaf-fen des Chores war.

An der Generalversammlung vom 7. April 1934 wurde der Töchterchor in einen Frauen- und Töchterchor umge-wandelt.

Am 27. April 1941 konnte der Verein sein 50jähriges Be-stehen feiern. Bei diesem Anlass konnten 16 Gründerin-nen und der 1. Dirigent, Herr Kuhn, begrüsst werden.

Auch in den nächsten Jahren wurde weiterhin für Kon-zerte und festliche Anlässe fleissig geübt.

Zum 75. Wiegenfeste im Jahre 1966 veranstaltete der Chor in der Kirche Seen ein festliches Konzert. Unter anderem gelangte die «Deutsche Messe» von Franz Schubert zur Aufführung. Das Konzert war sehr gut be-sucht, und die Gäste freuten sich über den gehaltvollen Abend.

Am Geburtstag unseres Dorfes nahmen auch wir aktiv teil. Wir führten eine Kaffeestube mit selbst hergestelltem Gebäck in der Scheune von Herrn Schoch an der Rössli-gasse.

Wir freuen uns ganz besonders, eine Zunahme unserer Mitgliederzahl feststellen zu dürfen, da in der heutigen

Zeit oft anderen Interessen mehr gehuldigt wird. Sollten auch Sie Freude am Singen haben, so sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir singen jeden Dienstagabend um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Bühlwiesen.

Der Vorstand

## Katholische Pfarrei St. Urban Aktion «Domodossola»

Diese Aktion wird am 19. März in der Stadt Winterthur durchgeführt. Sie soll Geld einbringen, um für die Kinder von italienischen Saisoniers Bahnwagen anzuschaffen und um ihnen neuen Lebensraum zu geben. Sie können dann ihre Ferien teilweise mit ihren Eltern in Domodossola verbringen.

Die Hauptplätze für die Aktion in Winterthur sind der Hauptbahnhof und der Neumarkt. Zudem werden bei den Einkaufszentren Seen und Rosenberg Orangen und Spielkugeln für Kinder verkauft. Wir möchten Sie ermun-tern, den Verkauf rege zu benützen, um so den Idealis-mus unserer Jugendlichen zu unterstützen und den Kin-dern aus Süditalien zu helfen.

### Ausgabedaten der restlichen Nummern des Seener Boten 1977

Nr. 33	Redaktionsschluss Ausgabedatum	28. Mai 22. Juni
Nr. 34	Redaktionsschluss Ausgabedatum	19. August 14. September
Nr. 35	Redaktionsschluss Ausgabedatum	28. Oktober 23. November



### 25 Jahre Bébéhaus Strasser

#### Alles für Ihr Kind

Kinderwagen, Stubenwagen, Kinderbettli, Matratzen, Decken, Kissen und Anzüge. Puppen, Puppenwagen, Bubirad, Trottinett, Plüschtierchen und vieles andere mehr.

Bébéhaus Strasser, Büelrainstrasse 1  
Turmhaldenstrasse hinauf, 3. Haus links

**Puppenklinik und andere Reparaturen**



### R. Bertschinger

Schreinerei,  
Innenausbau,  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Hinterdorfstrasse 12 Seen Telefon 29 27 05

## cafe serador

Einkaufszentrum Seen

### Unsere neuesten Glacé-Spezialitäten:

«Au Vieux Marc de Champagne»  
«Au Grand Marnier»  
«A l'eau de vie Williams»

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie E. Kunz-Held

## Color Decor

Raumgestaltung M. Rieger Tel. 29 81 93

Teppich legen  
ab 10 m<sup>2</sup> gratis!

Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel

Heimberatung u. Ausmesservice  
gratis!

Profitieren Sie!

SEEN Einkaufszentrum SEEN  
Gratis-Parkplätze

# Veranstaltungskalender

## Ortsverein Seen

16. März 20.00 Uhr Generalversammlung im reformierten Kirchgemeindehaus
23. März 14.00 Uhr Schülervorstellung vom Theater für den Kanton Zürich im reformierten KGH: «Der Zirkustoni» von Peter Bissegger (siehe Textteil)  
20.00 Uhr Theater für den Kanton Zürich in «Was Ihr wollt», Komödie von William Shakespeare (siehe Textteil)

## Männerchor Seen

17. März Generalversammlung im Restaurant Sonne

## Damenturnverein Seen

25. März Generalversammlung in der Militärkantine des Schulhauses Tägelmoo

## Reformierte Kirchgemeinde Seen

16. März 14.00 Uhr im KGH, Altersnachmittag. Bunte Unterhaltung mit dem Frauen- und Töchterchor Wülflingen
17. März 20.00 Uhr im KGH, Ökumenischer Gesprächsabend. Katholiken und Protestanten treffen sich zum gemeinsamen Gespräch mit den Herren Pfarrer J. Gwerder und R. Lerchner
22. März 12.00 Uhr im KGH, Senioren-Mittagstisch
24. März Konzert des Jugendchors Seen im KGH (siehe Textteil)
26. März 20.00 Uhr in der Kirche, Passionsfeier, Meditationen zu Holzschnitten von Heinz Keller

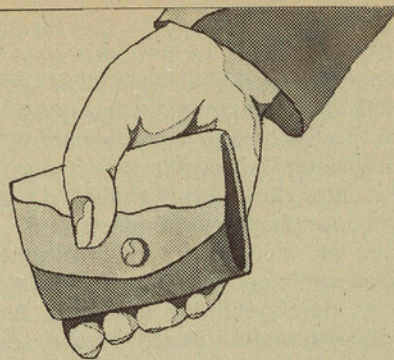
## Katholische Pfarrei St. Urban

17. März 20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächsabend im reformierten Kirchgemeindehaus Seen
18. März 20.00 Uhr Pfarreiversammlung
19. März Aktion «Domodossola» der Mädchengruppe Blauring (siehe Textteil und Tagespresse)
2. April Papiersammlung. Grössere Posten werden auf Wunsch vorher abgeholt
3. Mai 20.00 Uhr Elternabend: Orientierung über die Firmung
8. Mai Familien-z'Morge zum Muttertag
19. Mai Velofahrt mit Picknick

## Sonntag

13. 3./27. 3./10. 4./24. 4. Chilekafi nach jedem Gottesdienst  
jeden Dienstagvormittag  
Alters- und Gesundheitsturnen
- jeden zweiten Donnerstag  
ab 14.00 Uhr Treffpunkt St. Urban für die Betagten

Der Seener Bote Nr. 32 erscheint am 18. Mai.  
Redaktionsschluss für diese Nummer ist der  
**23. April.**



## Was haben Sie zu verlieren, wenn Sie privat haftpflichtig werden?

- Einkommen über dem Existenzminimum?
- Ersparnisse?
- Andere Vermögenswerte?
- Zeit, Ruhe?

Bei der «Winterthur» können Sie die Privat-Haftpflichtversicherung einzeln abschliessen (für Einzelpersonen ab Fr. 48.-, für Familien ab Fr. 58.-) oder die Versicherung Ihres persönlichen Eigentums damit verbinden (kombinierte neue Haushaltversicherung für Ledige und Verheiratete). In **einer** Police!

**Die Erfahrung zeigt, dass man gegen Beschädigungen und Verluste des persönlichen Eigentums versichert sein sollte, wo immer es sich befindet. Bei der «Winterthur» ist es überall versichert. Auf der ganzen Welt!**

Bitte benutzen Sie den untenstehenden Gutschein oder verlangen Sie unverbindlich unser günstiges, individuelles Angebot.



### Generalagentur Winterthur-Ost

Leitung: Peter Rothacher  
Frauenfelderstrasse 124/Stadtrain  
(☐ Seite Römerstrasse)  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 88 22

**Gutschein** einzusenden an:  
Winterthur-Versicherungen, Postfach 250,  
8401 Winterthur

Senden Sie mir kostenlos:

- Informationsschrift «Privat haftpflichtig werden»
- Testblatt «Wie reich bin ich?»
- Gesamtberatung erwünscht  nicht erwünscht

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ/Ort: